

Zugangsregeln zur Klinik

Die Corona-Pandemie birgt für Patient*innen, Bewohner*innen und Mitarbeitende von Kliniken und Pflegeheimen besonders große Gefahren. Wir bitten deshalb alle Besucher*innen, die hygienischen Auflagen zu beachten, die der Gesetzgeber für medizinische Einrichtungen vorsieht.

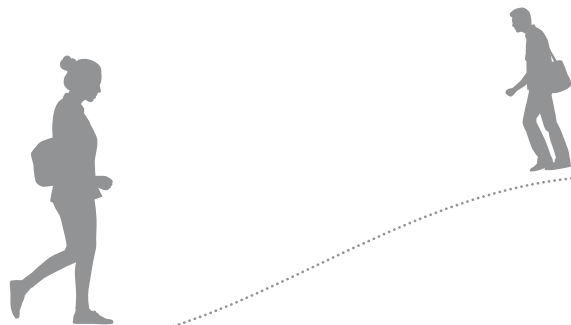
Bitte halten Sie die zum Zeitpunkt der Veranstaltung gültigen Zugangs- und Hygieneregeln des Klinikums gegen die Verbreitung von COVID-19 ein.

Zur Zeit der Entstehung des Flyers gilt die Pflicht zum Tragen einer FFP2-Maske. Der Nachweis eines Corona-Tests (Antigen-Test, 24h-Gültigkeit) ist für Veranstaltungen in Innenräumen verpflichtend, mit Ausnahme des Herrensaals, wenn dieser über den Außeneingang betreten wird.

Bitte informieren Sie sich vor der Teilnahme an der Vortragsreihe auf unserer Website über die aktuell gültigen Regelungen:

www.christophsbad.de

Herzlichen Dank!



Sie sind herzlich eingeladen!

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Nachdenken über grundsätzliche Fragen kommt im Alltag oft zu kurz. Das merken wir vor allem dann, wenn in besonderen Zeiten manches von dem, was uns selbstverständlich scheint, ins Wanken gerät. Was zählt im Leben? Fragen nach Sinn und Glück kommen auf.

Die aktuellen Krisen – von Pandemie bis Klima – vertreiben uns aus der Komfortzone und decken Widersprüche und Verwundbarkeiten auf. Dazu kommen Entwicklungen in den Biowissenschaften, die traditionelle Konzepte vom Menschsein – wie zum Beispiel die Frage nach der Freiheit – in Frage stellen.

In der Seelsorge und Psychiatrie werden wir immer wieder mit diesen Fragen konfrontiert. Mit unserer Vortragsreihe möchten wir das Thema für alle interessierten Mitarbeitenden, Patient*innen und Bewohner*innen der Christophsbad Klinikgruppe öffnen.

Herzlich eingeladen sind ebenso externe Besucher*innen und die interessierte Öffentlichkeit. Die Veranstaltungsreihe im Herrensaal soll damit auch einen Raum der Begegnung schaffen zwischen unterschiedlichen Disziplinen und zwischen Menschen im Christophsbad und Auswärtigen.

Wir freuen uns, Sie zu begrüßen!

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Kontakt

Klinikum Christophsbad
Faurndauer Straße 6-28
73035 Göppingen

Tel.: 07161 601-0 (Info & Service)
E-Mail: info@christophsbad.de
www.christophsbad.de

So finden Sie uns

Mit dem Auto aus Richtung Stuttgart und Ulm:
A8, Ausfahrt Wendlingen, B10 nach Göppingen
A8, Ausfahrt Aichelberg, 13 km bis Göppingen



Das Klinikum befindet sich nur wenige Gehminuten von Bahnhof und Innenstadt entfernt an den Buslinien 912, 913 und N90. Parken können Sie bequem im Parkhaus.

Der Herrensaal befindet sich in Haus 11, Ebene 1. Der Zugang erfolgt von außen.



Wege finden – Wege gehen

Vortragsreihe

Was zählt im Leben

– zu existenziellen Fragen aus theologischer, philosophischer und psychiatrischer Sicht

In Kooperation mit



Evangelische
Erwachsenenbildung
Göppingen



Katholische Erwachsenenbildung
Kreis Göppingen e. V.

Wie frei ist der Mensch?

Donnerstag, 30.03.2023
16:30 – 18:00 Uhr
Herrensaal, Haus 11



Prof. Dr. med. Nenad Vasić, MHBA, BA phil.
Ärztlicher Direktor des Klinikums Christophsbad,
Chefarzt der Klinik für Psychiatrie und Psycho-
therapie

„Der Mensch kann wohl tun, was er will, aber er kann nicht wollen, was er will.“ (A. Schopenhauer)

Was können wir nun wirklich im Leben selbst entscheiden oder bewirken? Die „gefühlte“ Freiheit befähigt den Menschen, sein Leben aktiv und sinnstiftend zu gestalten, und scheint zudem auch eine wichtige Voraussetzung für die eigene Identität zu sein. Doch täuscht uns das Gefühl manchmal – oder gar immer? Es sollen in diesem Referat einige Aspekte aufgezeigt werden, die bei den „Willensfreiheit“-Diskussionen immer wieder vorkommen.

Was ist der Sinn des Lebens?

Donnerstag, 20.04.2023
16:30 – 18:00 Uhr
Herrensaal, Haus 11



Pfarrer Markus Wurster, M.A. phil.
Evangelischer Klinikseelsorger

„Wer ein Warum zu leben hat, erträgt fast jedes Wie.“ (F. Nietzsche)

Die meisten Menschen stehen im Laufe ihres Lebens vor Sinnfragen – bei Begegnungen mit dem Tod, dem Schicksal, in Krisenzeiten oder ganz konkret am Arbeitsplatz: Wozu das alles? Was ist wertvoll und wichtig im Leben?

„Wer um einen Sinn des Lebens weiß, dem verhilft dieses Bewusstsein mehr als alles andere dazu, äußere Schwierigkeiten und innere Beschwerden zu überwinden.“ (V. Frankl)

Glück und Wohlergehen

Donnerstag, 25.05.2023
16:30 – 18:00 Uhr
Herrensaal, Haus 11



Prof. Dr. med. Dr. phil. Martin Ruchow
Leiter Sektion Allgemeinpsychiatrie,
Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie

Worin besteht der Unterschied zwischen den Begriffen „Glück“ und „Wohlergehen“? Im deutschen Sprachraum unterscheiden wir die Begrifflichkeiten weniger scharf als englischsprachige Philosophen. Während für diese „Glück“ beziehungsweise „glücklich“ meist einen positiven Gefühlzustand beschreibt, ist mit dem Begriff des „Wohlergehens“ vor allem gemeint, ein sinnvolles Leben zu führen, das zu einer Art „Aufblühen“ (flourishing) führt. Dieses flourishing soll sowohl im Zusammenhang der sogenannten positiven Psychologie (M. Seligman) als auch tugendethischer Ansätze diskutiert werden.

Verletzlichkeit als „Fenster zum Himmel“?

Donnerstag, 22.06.2023
16:30 – 18:00 Uhr
Herrensaal, Haus 11



Diakon Benno Engel
Katholischer Klinikseelsorger

Verletzlich zu sein in jedem Augenblick des Lebens, ist eine menschliche Grunderfahrung. Mit dieser sogenannten „Vulnerabilität“ müssen wir lernen umzugehen. Ist sie einfach nur ein Mangel, unsere „Achillesferse“, die wir so gut wie möglich schützen sollten, oder öffnet uns diese Verletzlichkeit im Gegenteil ein „Fenster zum Himmel“, wie es die Theologin Dorothee Sölle poetisch formuliert?